

»DIGITALISIERUNG IN DER NOTFALLMEDIZIN«

EINLADUNG ZUM
PARLAMENTARISCHEN ABEND

Mittwoch
18. April 2018
18:30 Uhr

Geschäftsstelle der TMF
Charlottenstraße 42
10117 Berlin



PARLAMENTARISCHER ABEND

»DIGITALISIERUNG IN DER NOTFALLMEDIZIN«

In ihrem Koalitionsvertrag haben die Unionsparteien und die SPD vereinbart, die Prozesse und Strukturen der Notfallversorgung zu modernisieren. Es gilt, den Bedürfnissen der jährlich circa 21 Millionen Patienten gerecht zu werden, die eine medizinische Notfallversorgung in deutschen Krankenhäusern in Anspruch nehmen.

Aus diesem Anlass wollen wir auf das enorme Potential aufmerksam machen, welches die Digitalisierung der Dokumentation in der deutschen Notfallmedizin bietet und laden Sie herzlich ein zu unserem parlamentarischen Abend.

Unser Blick soll sich an diesem Abend besonders auf die Chancen für das Patientenwohl, für die Versorgungseffizienz und für die wissenschaftliche Forschung richten, die mit der Einführung eines verpflichtenden, einheitlichen und digitalen Dokumentationsstandards in der medizinischen Notfallversorgung verbunden wären. In interdisziplinärer Runde möchten wir mit Ihnen zusammen u.a. folgende Fragen diskutieren:

- Warum brauchen wir einen verpflichtenden, einheitlichen Dokumentationsstandard für die Notfallmedizin?
- Wie würden die Patientenversorgung und das Qualitätsmanagement über Einrichtungs- und Sektorengrenzen hinweg sowie die Versorgungsforschung profitieren?
- Welche Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Digitalisierung der Notfallversorgung muss die Politik schaffen? Welchen Beitrag können die Versorgungsinstitutionen leisten?
- Welche Maßnahmen sollten Priorität haben?

Wir hoffen sehr auf Ihre Teilnahme und freuen uns auf Ihre Antwort!

ABLAUF

Ab 18:30 Uhr Ankunft und Registrierung der Gäste

19:00 Uhr Programmbeginn

- **Grußwort: »Pläne der großen Koalition für die Reform der Notfallversorgung«**
Lothar Riebsamen, MdB (Gesundheitsausschuss, Berichterstatter für stationäre Versorgung)

 - **Impulsvortrag: »Die Notfallversorgung in deutschen Kliniken – eine digitale Baustelle?«**
Prof. Dr. Felix Walcher (Uni Magdeburg/AKTIN-Notaufnahmeregister) und
Prof. Dr. Rainer Röhrig (Uni Oldenburg/AKTIN-Notaufnahmeregister)

 - **Podiumsdiskussion: »Welche Chancen bietet die Digitalisierung in der Notfallmedizin?«**
Lothar Riebsamen, MdB (Gesundheitsausschuss, Berichterstatter für stationäre Versorgung)
Tino Sorge, MdB (Gesundheitsausschuss, Berichterstatter e-Health)
Stephan Albani, MdB (Forschungsausschuss, Berichterstatter Gesundheitsforschung)
Prof. Dr. Rainer Röhrig (Uni Oldenburg/AKTIN-Notaufnahmeregister)
Prof. Dr. Felix Walcher (Uni Magdeburg/AKTIN-Notaufnahmeregister)
- Moderation: Sebastian C. Semler (Geschäftsführer TMF e.V.)

■ Abendempfang

Datum und Ort:

Mittwoch, 18. April 2018

Geschäftsstelle der TMF | Charlottenstraße 42 | 10117 Berlin

Anmeldung:

Um Ihre Anmeldung wird gebeten.

Bitte nutzen Sie das Registrierungsformular unter <http://t1p.de/AKTIN>
oder senden Sie uns Ihre Anmeldung per E-Mail an info@tmf-ev.de.

AKTIN-Notaufnahmeregister

Universitätsklinikum Magdeburg
Otto-von-Guericke-Universität
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Abteilung Medizinische Informatik
Carl-von-Ossietzky-Universität
Gebäude V04
26111 Oldenburg

office@aktin.org
www.aktin.org

TMF – Technologie- und
Methodenplattform für die vernetzte
medizinische Forschung e.V.
Charlottenstraße 42/Dorotheenstraße
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 22 00 24 70
info@tmf-ev.de
www.tmf-ev.de

VERANSTALTER

AKTIN – VERBESSERUNG DER VERSORGUNGSFORSCHUNG IN DER AKUTMEDIZIN DURCH AUFBAU EINES NATIONALEN NOTAUFNAHMEREKISTERS

Das Verbundforschungsprojekt AKTIN erarbeitet die Grundlagen für ein nationales Notaufnahmeregister. Auf Basis des Notaufnahmeprotokolls der DIVI e.V., einer standardisierten, strukturierten Dokumentation in der Notaufnahme, wird mit Hilfe des Notaufnahmeregisters eine bundesweit einheitliche standardisierte elektronische Infrastruktur für Notaufnahmepatienten geschaffen. Das Notaufnahmeregister trägt als modernes Tool zur Optimierung des Qualitätsmanagements in den Notaufnahmen und zur grundlegenden Verbesserung der Versorgungsforschung in der Akutmedizin in Deutschland bei.

TMF – DAS UNABHÄNGIGE EXPERTENNETZWERK FÜR INFRASTRUKTUREN IN DER MEDIZINISCHEN FORSCHUNG

Die TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V. ist die Dachorganisation für die medizinische Verbundforschung in Deutschland. 1999 initiiert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und seither aus öffentlichen Mitteln gefördert, erarbeitet die TMF Konzepte und Lösungen für die standortübergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit in der medizinischen Forschung und fördert die Verknüpfung und Translation zwischen Forschung und Versorgung. Die TMF stellt ihre Produkte frei und öffentlich zur Verfügung.